

1803/J XXII. GP

Eingelangt am 26.05.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Eder
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die nach wie vor offene Ausschreibung hinsichtlich des Betriebs von
zwölf Nebenbahnen

Da die ÖBB sich nicht in der Lage sah, einen wirtschaftlichen Betrieb auf mehreren Nebenbahnen aufrecht zu erhalten, wurde 2002 eine Ausschreibung bezüglich des Betriebs und der Erhaltung dieser Nebenbahnen durch neue Betreiber fertiggestellt. Dem zu Folge sollte der neue Betreiber die Nebenbahnstrecken von der ÖBB pachten und in einem Konzessionsvertrag die Dienst- und Bauleistungen entsprechend Infrastrukturstandards sicherstellen. Dazu sollte der neue Betreiber eine jährliche finanzielle Abgeltung über 15 Jahre entsprechend seinem Angebot vom Bund erhalten.

Konkret handelt es sich um zwölf Nebenbahnen mit 22 Kilometer-Streckennetz:

Weitersfeld - Drosendorf (NÖ)
Göpfritz - Raabs (NÖ)
Siebenbrunn - Leopoldsdorf- Engelhartstetten (NÖ)
Poysdorf- Dobermannsdorf (NÖ)
Gmünd - Groß Gerungs (NÖ)
Gmünd - Litschau (NÖ)
Freiland - Türnitz (NÖ)
Wietersdorf - Hüttenberg (Ktn.)
St. Paul - Lavamünd (Stmk.)
Rohr-Bad Hall (OÖ)

Obwohl die Ausschreibung nunmehr seit 2 Jahren abgelaufen ist, bewarb sich offensichtlich kein privater Anbieter bis heute für diese Nebenbahnen, der den Betrieb kostengünstiger sicherstellen könnte als die ÖBB.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Angebote Privater wurden bei der SCHIGmbH. hinsichtlich des Betriebs der genannten Nebenbahnen abgegeben?
2. Warum ist es zu keinem Abschluss mit einem privaten Betreiber gekommen?
3. Wären die privaten Betreiber in der Lage gewesen, den Betrieb auf den genannten Nebenbahnen kostengünstiger sicherzustellen als die ÖBB?
4. Wenn nicht, warum gibt man die gemeinwirtschaftlichen Leistungsanteile, welche private Anbieter fordern, nicht gleich den ÖBB? Was spricht dagegen?
5. Ist es richtig, dass die Ausschreibungen auf Grund der zu erwartenden höheren Kosten für den Bund und von zu wenigen privaten Anbietern eingefroren wurden?
6. Wie beurteilen Sie aus den gemachten Erfahrungen mit dieser Ausschreibung die Sinnhaftigkeit privater Betreibermodelle für Nebenbahnen?